

Hannover Congress Centrum

Lagebericht 2007

A. Geschäftsverlauf

- Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

B. Wirtschaftliche Lage

- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

C. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

D. Ergänzende Pflichtangaben nach § 22 EigBetrVO

A. Geschäftsverlauf

Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Wirtschaftsjahr 2007 konnten insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 13.772,4 T€ erzielt werden. Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz wurde eine Steigerung in Höhe von 1.752,4 T€ (14,6 %) erzielt, im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung von 1.045,1 T€ (8,2 %).

In den Kerngeschäftsbereichen Veranstaltungen und Catering konnte gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz eine deutliche Steigerung erzielt werden. Lediglich im Bereich der Eigengastronomie -inkl. der Stadtparkveranstaltungen- ist zum Teil auch durch die witterungsbedingten Einflüsse der ursprüngliche Planansatz nicht in vollem Umfang erreicht worden.

Im Catering für die AWD Arena konnte insgesamt eine sehr positive Umsatzentwicklung erzielt werden, gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz eine deutliche Steigerung in Höhe von 1.618,5 T€ (46,1%). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich eine Verbesserung um 539,4 T€ (11,8%).

Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen durch die positive Entwicklung im Bundesligaspielbetrieb inkl. der Zusatzspiele im Rahmen der Saisonvorbereitung begründet. Dadurch konnte der Vorjahresumsatz übertroffen werden, obwohl dieser durch die Fußballweltmeisterschaft beeinflusst war.

Die betrieblichen Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2007 gegenüber dem Planansatz um 2.140,9 T€ (16,2 %) höher ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich eine Steigerung um 1.129,5 T€ (7,9 %).

Der Materialaufwand beläuft sich auf insgesamt 4.414,4 T€. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Materialaufwand insbesondere aufgrund der Umgliederung der Provisionsaufwendungen an die Hannover 96 GmbH & Co. KG, die jetzt in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden sowie in Folge der Sondereinflüsse des Vorjahres durch die Fußballweltmeisterschaft insgesamt um 522,0 T€ (10,6 %).

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 5.630,9 T€ und ist vor dem Hintergrund der positiven Umsatzentwicklung - speziell personalintensiver Veranstaltungen - und der dadurch bedingten zusätzlichen Inanspruchnahme von Aushilfskräften beeinflusst. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Reduzierung in Höhe von 1.595,5 T€ (22,1%) erzielt werden. Die Reduzierung des Personalaufwandes konnte im Wesentlichen durch den Wegfall der Personalgestellung für die Tourismusförderung in Folge der Ausgliederung des Hannover Tourismus Service e.V., Hannover, auf die neu gegründete

Hannover-Tourismus GmbH, Hannover, erzielt werden. Ein weiterer Rückgang konnte durch die Inanspruchnahme zusätzlicher Aushilfskräfte erzielt werden. Die Aufwendungen hierfür sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im Wirtschaftsjahr 2007 insgesamt vor dem Hintergrund der positiven Umsatzentwicklung und den damit verbundenen höheren Provisionszahlungen sowie der veranstaltungsbedingten höheren Inanspruchnahme von Fremdpersonal beeinflusst.

Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz ergibt sich insgesamt eine Erhöhung um 2.388,4 T€ (14,1 %), im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung um -1.179,9 T€ (5,7%).

Ziel war es im Wirtschaftsjahr 2007 vor dem Hintergrund der Konsolidierung der betrieblichen Entwicklung ein weiteres gutes operatives Zwischenergebnis zu erreichen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Hannover Congress Centrum, bei stabilen Veranstaltungs- und Besucherzahlen und gestiegenem Umsatz, im Rahmen der wirtschaftlichen Sanierung einen großen Schritt vorangekommen.

B. Wirtschaftliche Lage

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr belaufen sich die Investitionen auf insgesamt 814,7 T€. Die Einzelprojekte werden im Rahmen der finanziellen Vorgaben durchgeführt und sind zum Teil bereits abgeschlossen.

Den Investitionen stehen insgesamt planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.610,5 T€ gegenüber.

Im Berichtsjahr ergab sich eine rückläufige Eigenkapitalquote. Die Bilanzsumme beläuft sich im Berichtsjahr auf 83.303,8 T€ (Vorjahr 132.837 T€).

Derzeit ist das langfristig gebundene Anlagevermögen zu 39,1 % durch das Eigenkapital gedeckt.

Die Finanzierung des Geschäftsbetriebes des HCC war durch die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen mit der LHH jederzeit gesichert. Diese Finanzierungsgrundlage besteht fort.

Der bisher in der Bilanz des HCC ausgewiesene Wertansatz für die Beteiligung an der DMAG in Höhe von rd. 97,5 Mio. € ergibt sich aus dem Nennwert der Anteile in Höhe von 38,4 Mio. € zzgl. der Zuführung zu den Rücklagen, die in der Vergangenheit im Rahmen eines Schütt-aus-hol-zurück-Verfahrens durchgeführt wurde.

Aus handelsrechtlicher Sicht dürfen bei einer Bewertung von Finanzanlagen nur rein ertragswert- oder cashfloworientierte Verfahren zur Anwendung kommen. Substanz- oder Markenwerte (z.B. Markenname CeBIT) sowie die Bedeutung

der DMAG für die LHH als wesentlicher Faktor der Wirtschaftsförderung können nicht berücksichtigt werden.

Um den handelsrechtlichen Erfordernissen gerecht zu werden, wurde unter Berücksichtigung der gebotenen kaufmännischen Vorsicht der Wert der Beteiligung an der DMAG im Jahresabschluss 2007 des HCC um rd. 50 % auf rd. 48,8 Mio. € reduziert.

Der rein handelsrechtlich motivierte Wertansatz der Beteiligung an der DMAG steht in keiner Verbindung zum operativen Geschäft des HCC und stellt buchhalterisch eine Bilanzverkürzung ohne Auswirkungen auf die Liquidität des HCC dar. Der in der Vergangenheit durch das Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren entstandene Buchwert, ist trotz des erfolgreichen Agierens der DMAG bewertungstechnisch nicht darstellbar. Aus dem Wertansatz lässt sich nicht folgern, dass die DMAG die zur Zeit in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllt. Insbesondere bleibt die Bedeutung der DMAG für den Wirtschaftsstandort Hannover unberührt.

Der Jahresabschluss des Hannover Congress Centrum weist einen Jahresverlust in Höhe von -54.691,2 T€ aus. Ohne die Abschreibungen auf den Beteiligungsansatz an der DMAG beläuft sich der Jahresverlust auf -5.993,7 T€, was einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr (-7.580,2 T€) um 1.586,5 T€ (20,9 %) entspricht.

Das operative Jahresergebnis, nach Abzug der durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Belastungen (Veränderung Beteiligungsansatz DMAG 48.697,5 T€, Hannover Marketing GmbH 720 T€, Betriebsmittelkreditzinsen 1.359,4 T€, Allgemeine Infrastrukturkosten 2.800 T€.), beläuft sich auf - 1.114,3 T€. Im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung in Höhe von 985,4 T€ (46,9 %).

C. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Unveränderte Rahmenbedingungen vorausgesetzt, rechnet das Hannover Congress Centrum für das Geschäftsjahr 2008 mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 12.380 T€ und strebt vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Sanierungskonzeptes eine weitere Ergebnisverbesserung an.

Hierbei sind die Unwägbarkeiten für das HCC nicht nur in den allgemein marktüblichen Risiken gegeben, sondern auch in besonderem Umfang im Catering für die AWD Arena. Die Umsatzentwicklung ist nur in Teilen direkt durch das HCC beeinflussbar und lässt aufgrund möglicher Sondereinflüsse (z. B. Großkonzerte) im Positiven wie im Negativen erhebliche Schwankungsspielräume entstehen.

Nach den bisherigen Erfolgen im wirtschaftlichen Sanierungsprogramm strebt das HCC durch kontinuierliche Modernisierungsmaßnahmen an, seine Position

als eine der führenden Adressen im Kongress- und Veranstaltungssektor weiterhin zu sichern bzw. auszubauen. Für das Geschäftsjahr 2008 – als auch in den Folgejahren - sind daher weitere gezielte Investitionen in die Gebäudeausstattung und damit Verbesserung der räumlichen und technischen Infrastruktur vorgesehen. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist als wesentliche Maßnahme im laufenden Geschäftsjahr die Modernisierung des Kuppelsaals als Attraktivierungsmaßnahme - neben den weiteren Investitionen in Gebäude und technischen Anlagen - hervorzuheben.

Um die Ergebnisverbesserung im Rahmen der Gesamtkonsolidierung sicherstellen zu können, sind weitere Umsatzoptimierungen und strukturelle Organisationsverbesserungen erforderlich. Neben neuen Veranstaltungskonzepten, die flexibel auf Markt- und Kundenwünsche eingehen, sind vor allem eine stabile Entwicklung der Veranstaltungs- und Besucherzahlen in den einzelnen Geschäftsfeldern die Grundvoraussetzung.

Im Rahmen des monatlichen Reportings werden im operativen Bereich umfassende Informationen bereitgestellt, so dass die zur Verfügung stehenden steuerungsrelevanten Informationen und Instrumentarien ausreichen evtl. Risiken frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung rechtzeitig ergriffen werden können.

Ausfallrisiken werden durch eine regelmäßige laufende Überprüfung der offenen Forderungen im Rahmen des Mahnwesens minimiert.

Aufgrund der Finanzierung des Eigenbetriebs über den zugesagten Kassenkredit der Landeshauptstadt Hannover werden derzeit weder Liquiditätsrisiken noch Risiken aus Zahlungsstromschwankungen gesehen.

Dem HCC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung ersichtlich. Risiken der künftigen Entwicklung werden lediglich im zunehmenden regionalen Wettbewerb im Kongress- und Veranstaltungsbereich sowie in den konjunkturellen Rahmenbedingungen gesehen.

D. Ergänzende Pflichtangaben nach § 22 EigBetrVO

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der mengenmäßige Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich im Wirtschaftsjahr nicht verändert.

Saal- und Hallenkapazitäten

Im Wirtschaftsjahr 2007 wurden im Hannover Congress Centrum

- 680 Veranstaltungen mit deutlich über 500.000 Besuchern
- In der AWD Arena wurden zusätzlich 165 Veranstaltungen mit rd. 200.000 Gästen durchgeführt sowie bei 24 Fußballspielen ca. 800.000 Zuschauer im Rahmen des Catering betreut.

Für beide Bereiche insgesamt 869 (Vorjahr 812) nationale und internationale Kongresse, Tagungen bzw. Veranstaltungen mit 1.498.861 Gästen/Besuchern durchgeführt.

Umsatzerlöse

	2007	2006
	T€	T€
Gastronomieerträge	10.335	8.620
Mieterträge	3.174	3.090
Übrige Umsatzerlöse	263	1.017
	13.772	12.727

Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Eigenkapital	2007	2006
	€	€
Stand 01.01.	85.940.329,83	93.309.594,09
Zuführung	310.000,00	210.961,62
Jahresergebnis	-54.691.223,85	- 7.580.225,88
Stand 31.12.	31.559.105,98	85.940.329,83

Sonstige Rückstellungen	2007	2006
	€	€
Stand 01.01.	1.399.010,29	1.475.965,15
Inanspruchnahme	267.196,15	532.600,96
Auflösung	4.046,85	40.342,59
Zuführung	185.940,00	495.988,69
Stand 31.12.	1.313.707,29	1.399.010,29

Personalaufwand und Beschäftigung

Personalaufwand	2007	2006
	T€	T€
Löhne und Gehälter		
Stammpersonal	3.724	5.009
Aushilfen	585	541
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	874	1.086
Gesetzliche Unfallversicherung	42	40
Aufwendungen für Altersversorgung	338	483
Sonstiges	68	67
	5.631	7.226
	Jahresdurchschnitt	
	2007	2006
Personalstand		
Angestellte	52	86
Beamte	1	4
Arbeiter	70	72
Auszubildende	54	54
Stammpersonal	177	216
Aushilfen	36	30
	213	246

Hannover, den 31. März 2008

Hannover Congress Centrum

- Werksleitung -